

**VORSCHEID
HERBST 2025
M'ÄRZ**

Eine große autobiografische Erzählung über Bingewatching, Depression und die Flucht vor Familientraditionen.

Seit Langem überfallen den Autor und Musiker Thorsten Nagelschmidt am Jahresende Depressionen. Seine Familie besucht er zu dieser Zeit schon seit über 20 Jahren nicht mehr, stattdessen bilden Partys und Exzesse ein probates Mittel zur Ablenkung. Die Depression aber ließ sich dadurch nie aufhalten, allenfalls verzögern.

Um den Bann zu brechen, beschließt er, die Feiertage im Barceló Margaritas zu verbringen, einem All-Inclusive-Hotel auf Gran Canaria. Er wird den Eskapismus auf die Spitze treiben und endlich die berühmteste Serie der Fernsehgeschichte gucken, die ›Sopranos‹. Alle 7 Staffeln am Stück, 8 Stunden täglich, 11 Tage lang.

In der Tradition von Foster Wallaces Kreuzfahrt-Reportage ›Schrecklich amüsant, aber in Zukunft ohne mich‹ begibt sich Nagelschmidt freiwillig in eine Extremsituation, um persönlich, kulturgeschichtlich und nicht ohne Humor zu ergründen, was es mit diesen Nicht-Orten der Urlaubsindustrie und dieser vielleicht seltsamsten Zeit des Jahres auf sich hat.

›Nur für Mitglieder‹ ist Thorsten Nagelschmidts Analyse der Einsamkeit in Zeiten der Abschottung. Eine Fluchtbewegung nach innen – und nicht zuletzt eine große autobiografische Erkundung der eigenen Abgründe.

»Oh, the pressure we put on ourselves this time of the year ... – I call it Stressmas.«
(Dr. Melfi, *The Sopranos*)



Thorsten Nagelschmidt, geboren 1976 in Rheine, ist Autor, Musiker und Künstler. Er ist Sänger, Texter und Gitarrist der Band Muff Potter und veröffentlichte die Bücher ›Wo die wilden Maden graben‹ (2007), ›Was kostet die Welt‹ (2010) und ›Drive-By Shots‹ (2015). Zuletzt sind seine Romane ›Der Abfall der Herzen‹ (2018), ›Arbeit‹ (2020) und ›Soledad‹ (2024) erschienen. 2024 wurde ›Arbeit‹ für die Aktion Berlin liest ein Buch ausgewählt.

Foto: Andreas Hornoff

Thorsten Nagelschmidt

Nur für Mitglieder

Roman

ca. 230 Seiten, gebunden

mit Schutzumschlag

ca. € 24,- (D)

Format: 12 x 20 cm

ISBN: 978-3-7550-0057-0

Warengruppe: 1 112

Auch als E-Book erhältlich.



Auslieferung am 8. September 2025

Vom Autor der Romane

›Arbeit‹ und ›Soledad‹

Wird vertont: Deutschland-Tour mit dem
Musiker Lambert im Dezember zum
Erscheinen der LP

Lesereise von Oktober
bis Dezember

Bestellen Sie sich jetzt
Ihr Leseexemplar:
info@maerzverlag.de



Leseprobe:

Mit einem aufmerksamen Lächeln schaut der junge Hotelangestellte mich an.

»Let me see what I can do.«

Alvaro, steht auf seinem Namensschild, Guest Experience Manager. Ich schätze ihn auf Anfang 30. Schlank, schnittiger Anzug, die Zähne so weiß wie das gestärkte Oberhemd. Ostentativ nickend klemmt er sich an seinen Computer. Zwei Schreibtische weiter checkt eine seiner Kolleginnen gerade ein zerknittert aussehendes junges Paar aus den Niederlanden ein.

Es ist Donnerstag, der 14. Dezember, zwölf Uhr mittags, und ich bin auf der Flucht. Auf der Flucht vor Weihnachten. Auf der Flucht vor der Depression.

86 Stunden ›Sopranos‹ in 11 Tagen – da, wo andere Urlaub machen. Thorsten Nagelschmidt erzählt mit Witz, Tiefgang und schonungsloser Offenheit vom Versuch, seinem alljährlichen Unglück zu entkommen.

Mit ihrem neuen Roman ›Wachskind‹ liefert Ravn eine ungeahnte literarische Perspektive auf die Zeit der europäischen Hexenverbrennungen.

Christence Kruckow, eine unverheiratete Adlige, wird im Dänemark des 17. Jahrhunderts der Hexerei beschuldigt. Ihr und mehreren anderen Frauen wird nachgesagt, sie seien vom Teufel besessen. Dieser sei in Gestalt eines großen kopflosen Mannes zu ihnen gekommen und habe ihnen dunkle Kräfte verliehen: Sie könnten nun Menschen ihr Glück rauben, unchristliche Taten begehen und Pest oder Tod verursachen. Ihnen allen droht der Scheiterhaufen.

Olga Ravn erzählt in ›Wachskind‹ eine beunruhigende Horrorgeschichte über Brutalität und Macht, Natur und Hexerei, die in den fragilen Gemeinschaften des vor-modernen Europas spielt. Dabei greift sie neben üppiger Erzählkunst und reicher Fantasie auch auf Originalquellen wie Briefe, Zaubersprüche, Handbücher und Gerichtsdokumente zurück.



Olga Ravn, geboren 1986 in Kopenhagen, studierte Literarisches Schreiben an der dortigen Autorenschule. Neben der Veröffentlichung diverser und mit vielen Preisen ausgezeichneter Lyrikbände arbeitete sie als Literaturkritikerin, Lektorin und Übersetzerin. Ihre Romane ›Die Angestellten‹ und ›Meine Arbeit‹ wurden weltweit gefeiert und erschienen in der deutschen Übersetzung im MÄRZ Verlag sowie als Theater- und Hörspieladaptionen.

Alexander Sitzmann, geboren 1974 in Stuttgart, studierte Skandinavistik und Slawistik an der Universität Wien, wo er heute forscht und lehrt. Er ist als literarischer Übersetzer aus dem Bulgarischen, Mazedonischen und den skandinavischen Sprachen tätig. Für seine Arbeit wurde er vielfach ausgezeichnet, etwa mit dem Österreichischen Staatspreis für literarische Übersetzung und dem Brücke Berlin Theaterpreis. Zuletzt erschien seine Übersetzung von Cecilie Linds Roman ›Mädchentier‹ bei MÄRZ.

Foto: Sara Galbiati

Olga Ravn

Wachskind

Roman

Aus dem Dänischen
von Alexander Sitzmann

Format: 13,5 x 21,5 cm

ca. 190 Seiten, gebunden
mit Schutzumschlag

ca. € 25,- (D)

ISBN: 978-3-7550-0056-3

Warengruppe: 1 112

Auch als E-Book erhältlich.



Auslieferung am 13. Oktober 2025

Bestellen Sie sich jetzt

Ihr Leseexemplar:

info@maerzverlag.de

Lesereise im Oktober, bitte
kontaktieren Sie uns bei Interesse



»Mit ›Wachskind‹ hat Olga Ravn ihr bisher bestes Buch geschrieben. (...) Die Sprache ist wie Wachs in Olga Ravns Händen, und es besteht kein Zweifel daran, dass dieser genre-erneuernde historische Roman auch das Werk einer Dichterin ist. (...) Dabei erweist sich Ravn sowohl als wunderbare Sängerin sowie als zutiefst originelle Geschichtenerzählerin mit einer ganz besonderen Fähigkeit, die Schönheit hervorzubringen, die sich irgendwo zwischen der Welt der Dinge und der Welt der Poesie verbirgt.« – *Kristeligt Dagblad*

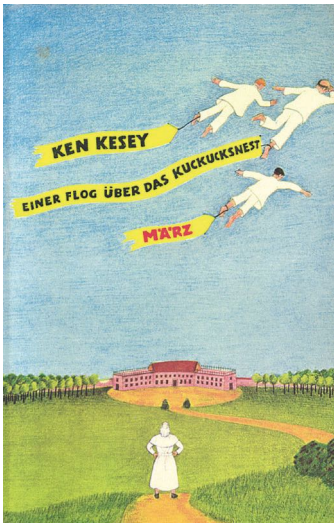
Voller Magie, Mystik und altem Wissen. Ravn bedient sich überlieferter Zaubersprüche, historischer Hexenhandbücher und Gerichtsprotokollen aus dem 17. Jahrhundert.

»To hell with facts! We need stories!«

Ken Kesey: Rebell, Erzähler, Ikone

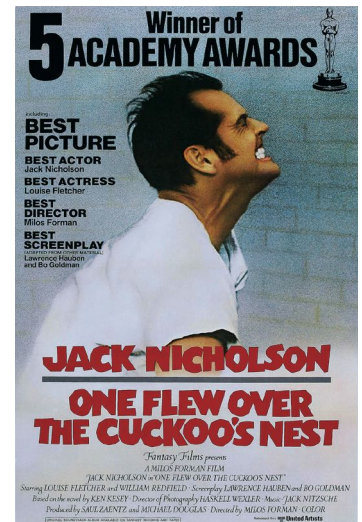
Er war nonkonformistischer Bestsellerautor, Schlüsselfigur der amerikanischen Gegenkultur und Anführer der legendären Merry Pranksters. Seine Werke haben das Bild einer ganzen Generation geprägt – voller Freiheitshunger und Widerstandskraft.

Der Durchbruch: »Einer flog über das Kuckucksnest«



1962 veröffentlichte Ken Kesey seinen ersten Roman: »Einer flog über das Kuckucksnest«, der auf Deutsch bei MÄRZ erschien. Das Buch wurde ein weltweiter Erfolg und gilt bis heute als moderner Klassiker. Kesey fand bereits hier zu seinem wichtigsten Thema: dem Kampf des Einzelnen gegen die Unterdrückung des Systems.

1975 brachte Regisseur Miloš Forman den Stoff auf die Leinwand. Der Film gewann fünf Oscars (darunter Bester Film, Beste Regie und Bester Hauptdarsteller).



Der Bus Further und die Merry Pranksters

Nach diesem frühen Erfolg gründete Kesey eine Kommune bei San Francisco. Sie nannten sich Merry Pranksters. Mit einem alten Schulbus, den sie bunt bemalten und Further taufte, tourten sie quer durch Amerika. Bei den sogenannten Acid-Tests lud Ken Kesey die Öffentlichkeit ein, die bewusstseinsweiternden – und als zukunftsweisend gefeierten – Wirkungen von LSD selbst zu erleben. Begleitet von Musik und Farben wollten sie neue Formen der Wahrnehmung erkunden. Die Tour wurde zum Mythos, festgehalten in Tom Wolfes Buch »The Electric Kool-Aid Acid Test«.

»Seemannslied«: Das späte Meisterwerk

Mit »Seemannslied«, das in den USA erstmals 1992 erschien, kehrte Kesey nach Jahren als öffentliche Kultfigur in die Literatur zurück – und zeigte sich in Bestform: Mit seinem Roman lieferte er einen wilden, melancholischen und zugleich urkomischen Roman über eine apokalyptische Gemeinschaft in der Wildnis Alaskas, die sich gegen äußere und innere Bedrohungen behaupten muss.

»Zunächst einmal sollte erläutert werden, warum Alaska. Weil Alaska nämlich das Ende ist, das Finale, der allerletzte Traum des Pioniertums. Hinter Alaska kommt nichts mehr. Früher war da noch Brasilien, aber Brasilien wurde abgeholzt, um seine Drittweltschulden gegenüber der Ersten und Zweiten Welt zu beglichen, die alles an McDonalds verfütterten. Einfach gut.« (Zitat aus: »Seemannslied«)

Eine Einladung, das Unmögliche zu denken und die Welt mit neuen Augen zu sehen

Im Herbst 2025 erscheint ›Seemannslied‹, Ken Kesseys epochemachender Roman, nun erstmals auf Deutsch, in der grandiosen Übersetzung von Milena Adam. Natürlich bei MÄRZ, wo bereits ›Einer flog über das Kuckucksnest‹ erschienen ist.

Einfluss und Vermächtnis

Kesseys Werke und sein Leben prägten das Denken einer ganzen Ära. Seine Mischung aus erzählerischer Kraft, anarchischem Humor und gesellschaftlichem Protest ist heute aktueller denn je. Ken Kesey lesen heißt: zusammen mit Antihelden Abenteuer erleben und Systeme hinterfragen.

Vorwort von Volker Weidermann

Volker Weidermann steuert ein Vorwort bei, in dem er auch auf Leben und Werk Ken Kesseys eingeht. Bereits 1998 besuchte er Kesey in Oregon und schrieb darüber in der taz. Hier zeigen wir zwei seiner Fotos seiner Reise (links: Weidermann in Oregon, rechts: Kesey auf dem Traktor):



Wer sich fragt, wo die wilden, freien Stimmen der amerikanischen Literatur ihren Ursprung haben, der findet in Ken Kesey einen Ursprung. Die Konturen der Gegenwart sehen wir mit seinem Blick erschütternd scharf gezeichnet.

Ein Ereignis: Keseys großer prophetischer Roman nun erstmals in deutscher Übersetzung!

Wir befinden uns im Fischerörtchen Kuinak, Alaska, und geografisch wie zeitlich am Ende der Welt. Das Wetter schlägt unerwartet und lebensbedrohlich von einem Extrem ins andere, der Lachs wird knapp, diverse Weltuntergangspriester verkünden: »Diesmal wirklich!«, und auch sonst scheint sich in Kuinak eine Katastrophe nach der nächsten anzubahnen.

Als eine Filmcrew aus Hollywood mit einer gigantischen Luxusyacht im Hafen aufkreuzt und Kuinak in eine Filmkulisse verwandeln will, wird alles auf den Kopf gestellt. Schrullige Originale scharen sich um unsere beiden Helden: den abgehalfterten Ökoterroristen Ike Sallas, der sich nach seiner Haft nach Kuinak zurückgezogen hat, sowie Alice Carmody, eine der letzten Angehörigen vom Stamm der Kuinak, Unternehmerin und Künstlerin mit Hang zu cholerischen Anfällen.

Ike und Alice werden mit Fragen nach ihrer Identität konfrontiert und kämpfen um die Hoheit über ihre eigene Geschichte sowie um einen Ort, an dem es sich zu leben lohnt.

Mit diesem Roman wirft Kesey Anfang der 1990er einen mal psychedelisch-bunten, mal düsteren Blick auf die unruhige See der 2020er-Jahre, auf Ausbeutung und Ausverkauf, Widerstand und Ohnmacht, und lässt westlich-christliche Erzähltraditionen und archaische indigene Mythen krachend aufeinandertreffen.

Was ist authentisch in einer Welt, in der jede Tradition zum Merchandise verkommt? Was nützt all der Heldenmut, wenn die Welt ohnehin nicht mehr zu retten ist? Und wird Ike Sallas sich auf seine alten Tage noch einmal dazu aufraffen können, es zumindest zu versuchen?



Ken Kesey, geboren 1935 in La Junta, Colorado, studierte ab 1959 an der Stanford University im kalifornischen Palo Alto Kreatives Schreiben. Nachdem er mit ›Einer flog übers Kuckucksnest‹ (dt. Erstausgabe 1972 bei MÄRZ) Welterfolg gelandet hatte, zog sich Kesey in den 90ern auf seine Farm in Eugene, Oregon zurück, wo er an seinem letzten Roman ›Seemannslied‹ arbeitete und schließlich im November 2001 starb.

Milena Adam, geboren 1991 in Hamburg, lebt und arbeitet als Lektorin, Übersetzerin und Dolmetscherin aus dem Französischen und Englischen in Berlin.

Volker Weidermann, geboren 1969 in Darmstadt, war Literaturkritiker bei der taz, der Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung und dem Spiegel, ist heute Kulturkorrespondent bei der ZEIT. Weidermann war Gastgeber des ›Literarischen Quartetts‹ im ZDF. Zu seinen Buchveröffentlichungen gehören u. a. ›Das Buch der verbrannten Bücher‹ (2008), ›Ostende‹ (2014) und ›Träumer‹ (2017) und ›Mann vom Meer. Thomas Mann und die Liebe seines Lebens‹ (2023).

Foto: Getty

Ken Kesey

Seemannslied

Roman

Aus dem amerikanischen Englisch von

Milena Adam

Mit einem Vorwort von

Volker Weidermann

ca. 800 Seiten, gebunden

mit Schutzumschlag

ca. € 38,- (D)

Format: 13,5 x 21,5 cm

ISBN: 978-3-7550-0055-6

Warengruppe: 1 112

Auch als E-Book erhältlich.



Vom Autor von

»Einer flog übers Kuckucksnest«

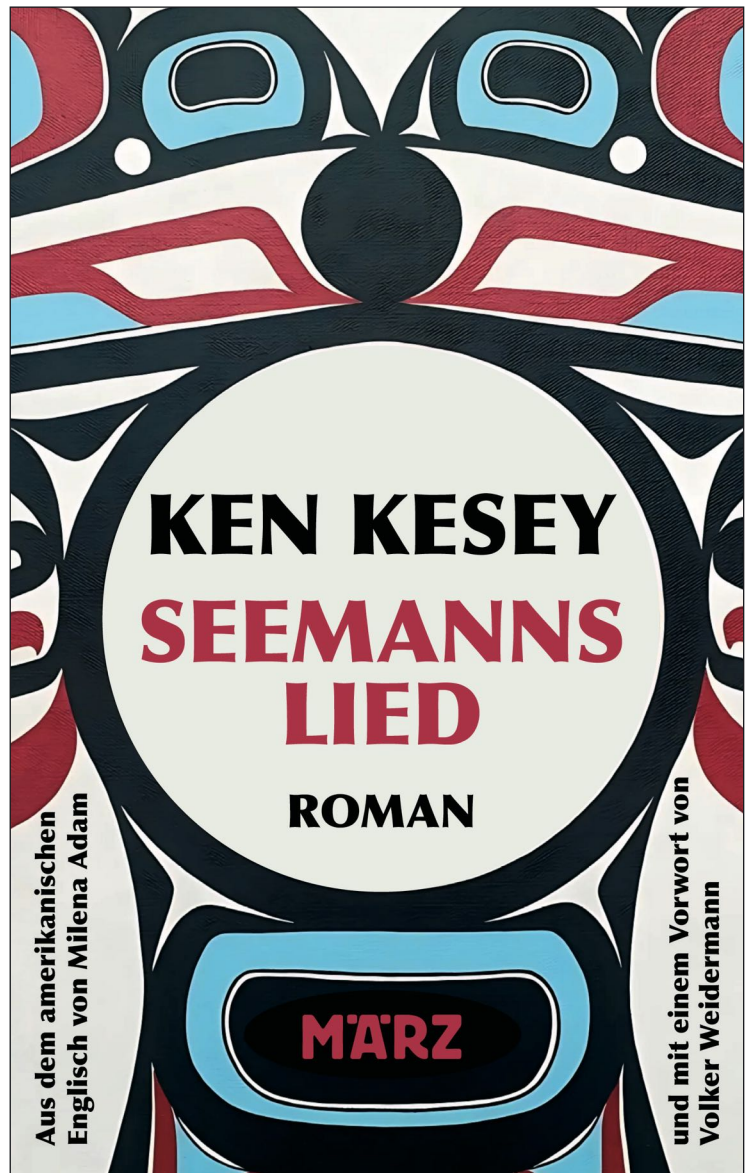
Auslieferung am 25. August 2025

Leseprobe schon jetzt erhältlich,
das Leseexemplar folgt im August.

Bestellen Sie beides via

info@maerzverlag.de

oder unseren Vertretern!



»Ken Kesey war ein magnetischer Anführer, jemand, der eine Brücke von den Beatniks auf der Straße zu den Hippies baute; der den kulturellen Mix braute, der alles von psychedelischer Kunst über Acid-Rock-Gruppen wie Grateful Dead und Jefferson Airplane [...] durchdrang – und der im Zuge seiner Pilgerreise eine ganze Generation umhaute.« *New York Times Literary Supplement*

**»»Seemannslied« geht einem unter die Haut. Ken Kesey ist ein Romancier von ungewöhnlicher Kraft.«
New York Times**

Pina Kühr findet in ihrem Debüt dort eine Sprache, wo sonst die Worte fehlen – ein tröstlicher Roman über Mutterschaft und das Weiterleben nach dem schmerzhaftesten Verlust.

Mathildas Sohn stirbt 34 Tage nach der Geburt. Und mit ihm alles, was vorher war. Seither geht sie wie durch Scherben. Sie funktioniert – ja, aber nur aus Gewohnheit. Man schickt sie fort, in die Sonne, ans Meer, als könnte sie die Trauer einfach zu Hause lassen. Mathilda kehrt zurück in den Alltag, auf die Bühne, spricht fremde Texte, trägt fremde Gesichter – und verliert sich darin selbst.

Erst lange Zeit später wächst in der Einsamkeit der Berge, zwischen Felswänden und Wind, eine Ahnung: dass es möglich ist, wieder sie selbst zu werden. Nicht trotz

des Verlustes, sondern mit ihm. Sie beginnt zu schreiben, über ihren Sohn, ihre zerbrochene Beziehung, über sich selbst. Und darüber, wie ihr weiteres Leben aussehen könnte.

»Ein Kind ist ein ganzes Leben« erzählt leise und unerschrocken von einer Frau, die in ihrer Trauer fast untergeht – und langsam, tastend, einen neuen Boden findet. Ein Roman, der sich mit großer sprachlicher Klarheit und existenzieller Tiefe einer Erfahrung nähert, für die wir sonst kaum Worte finden.



Pina Kühr, 1987 in Freiburg geboren, hat Schauspiel an der Folkwang Universität in Bochum studiert. Seither war sie als Schauspielerin auf zahlreichen Bühnen und in namhaften Film- und Fernsehproduktionen zu sehen. 2020-21 schloss Pina Kühr bei der Münchner Filmwerkstatt eine Weiterbildung für Stoffentwicklung mit einem Drehbuch für einen Langfilm ab. Ihr erstes Theaterstück »Female* Fight Club«, gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds, wurde 2025 am Heimathafen Neukölln uraufgeführt.

Foto: Łukasz Kuś

Pina Kühr
Ein Kind ist ein ganzes Leben
Roman
ca. 290 Seiten, gebunden
mit Schutzumschlag
ca. € 24,- (D)
Format: 13,5 x 21,5 cm
ISBN: 978-3-7550-0059-4
Warengruppe: 1 112
Auch als E-Book erhältlich.



Auslieferung am 8. September 2025

Das Hörbuch erscheint
zeitgleich bei Argon:
ISBN: 978-3-7324-8407-2
Preis: ca. € 24,95

Bestellen Sie Ihr
Leseexemplar oder
Hörbuch-Muster:
info@maerzverlag.de

Presse-Schwerpunkt:
Pina Kühr steht bis
Anfang August für
Interviews zur Verfügung



Leseprobe:

Sie schließt die Augen und versucht an nichts zu denken. Nicht an das Krankenhaus und nicht an den Bestatter. Nicht an das leere, kleine Bett zu Hause und auch nicht an den Kühlschrank voller Milchflaschen, die sie täglich abgefüllt und beschriftet hat. (...) Sie spürt ein Ziehen in der Narbe und tastet nach der wulstigen Naht. Seitdem die Fäden nicht mehr da sind, ist sie rot und knotig. Mama hat ihr eine dicke Holzbürste geschenkt, mit der sie sich jeden Tag den Bauch bürsten soll, damit die Nervenenden wieder zusammenwachsen. Noch brennt und kribbelt es, wenn sie über die Haut streicht. Auch der dunkle Strich, der vertikal über ihren Bauch verläuft, ist noch zu sehen. Wenn sie versucht, die Bauchmuskeln anzuspannen, spürt sie die große Lücke, die zwischen den Muskelgruppen entstanden ist. Auch die soll sich wieder schließen. Sie hasst es, dass ihr Körper ihre Geschichte preisgibt. Und gleichzeitig ist es der einzige, klare Beweis, dass das wirklich alles passiert ist.

›Ein Kind ist ein ganzes Leben‹: Und wenn das Kind stirbt, ist dann auch das eigene Leben vorbei? Der schwerste Weg ist der zurück zu sich selbst.

MODESTA



ROMAN
ENRICO IPPOLITO

KORBINIAN
Verlag

ca. 220 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
Format: 12 × 19 cm
ISBN: 978-3-9824602-9-1
ca. 22,- (D)

Warengruppe 1 112
Erscheint am 15. September 2025.
Auch als E-Book erhältlich.
Fragen Sie unsere Vertreter nach einem Leseexemplar!

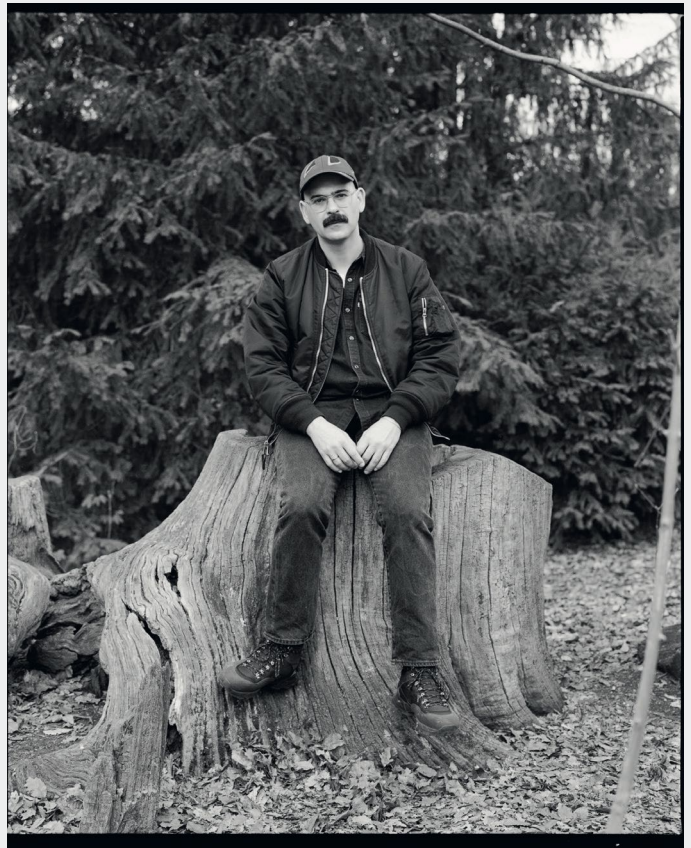


Ippolito geht dahin, wo es am meisten schmerzt und ängstigt: zum Verlust der einzig wahren Liebe.

Zwölf Stunden im Leben eines Verlassenen: Die beste Freundin bereitet gerade eine Party für ihn vor, um ihn von der Trennung seines Exfreunds abzulenken. Während sie all seine Freunde zusammentrommelt, schlendert er gedankenverloren durch die Stadt – und wird mit seinen Dämonen konfrontiert. Schon einmal haben sie ihn heimgesucht, in seinem alten Leben, vor dem er geflohen war, um hier an diesem neuen Ort wie ein Einsiedler zu leben. Doch dann lernte er R kennen. Seine Geister verschwanden, vor allem Modesta, die ihn seit seiner Kindheit regelmäßig besucht hatte. Nun, da er wieder mit sich alleine ist, tritt sie erneut auf den Plan.

Mit »Modesta« erzählt Enrico Ippolito facettenreich und elegant eine moderne und schaurige Variante von Virginia Woolfs »Mrs. Dalloway«. In einer aus vielen Straßen zusammengesetzten Stadt verliert sich der Protagonist in einem immer bedrohlicher werdenden Bewusstseinsstrom.

Es ging wieder los. So lange hatte er es unter Kontrolle, aber jetzt, jetzt war es wieder da. Dunkel. Er spürte seine Wimpern wie Scheibenwischer von links nach rechts sich bewegen. Er konnte es nicht aufhalten, er hatte keine Kontrolle mehr. Er schaffte es nur, sich hinzulegen, sich einfach dort auf dem Boden zu platzieren, es geschehen zu lassen, es einfach zu erdulden, sich seinem Schicksal zu unterwerfen.



Enrico Ippolito
Bild: Tobias Brust

ZUM AUTOR

Enrico Ippolito ist Schriftsteller, Journalist und Co-Herausgeber von »Delfi. Magazin für neue Literatur«. Sein Debütroman »Was rot war« erschien 2021 und war für den Rauriser Literaturpreis nominiert. In den letzten Jahren folgten mehrere Kurzgeschichten. »Modesta« ist seine erste Veröffentlichung im Korbinian Verlag. Er lebt in Berlin.

»Insek« spricht von Orten, als wären sie Menschen, von Fjorden, als wären sie die Untiefen unserer Seele.« Grazia

Siri Ranva Hjelm Jacobsens Roman »Insek« erzählt die Geschichte einer jungen Dänin, die sich auf die Suche nach den Wurzeln ihrer Familie und ihrer Herkunft auf die Färöer begibt. Über drei Generationen hinweg stößt sie auf die Leidenschaften und Herausforderungen, denen sich ihre Großeltern und deren Geschwister in jungen Jahren stellten, und setzt sich mit universellen Fragen nach Heimat und Identität auseinander. Während sie noch krampfhaft versucht, sich in der Kultur und der rauen Natur zurechtzufinden und sich ihrer Familie zu nähern, verwebt sich unbemerkt ihre eigene Geschichte mit der ihrer Vorfahren.

In poetischer, bildreicher Sprache entführt der Roman die Leser:innen auf die raue, windumtoste Inselgruppe im Norden – einen Ort, den die Protagonistin nie bewohnt hat, den sie aber immer als Heimat empfunden hat.

Verwurzelt in der wilden Schönheit der Färöer und inspiriert von der persönlichen Geschichte der Autorin, entfaltet sich ein vielschichtiges Porträt von Exil, Heimkehr und der Sehnsucht nach Zugehörigkeit.



Siri Ranva Hjelm Jacobsen, geboren 1980, ist eine dänische Schriftstellerin und Literaturkritikerin. Sie lebt in Kopenhagen. Ihre Familie stammt von den Färöern, einer Inselgruppe im Nordatlantik, die zur dänischen Reichsgemeinschaft gehört. »Insek« ist ihr erstes Buch in deutscher Übersetzung. Im Jahr 2026 werden ihre »Meeresbriefe« ebenfalls bei MÄRZ erscheinen.

Franziska Hüther, geboren 1988, studierte Skandinavistik und Germanistik in Frankfurt a. M. und Reykjavík. Nach längerem Aufenthalt in Skandinavien ist sie seit 2017 als Übersetzerin aus dem Dänischen, Schwedischen und Norwegischen sowie als Dozentin für literarisches Übersetzen tätig. 2021 wurde sie mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. Sie lebt in Mühlthal im Odenwald.

Siri Ranva Hjelm Jacobsen

Insel

Roman

Aus dem Dänischen von

Franziska Hüther

ca. 180 Seiten, gebunden

mit Schutzumschlag

ca. 25,- € (D)

Format: 13,5 x 21,5 cm

ISBN: 978-3-7550-0058-7

Warengruppe: 1 112

Auch als E-Book erhältlich.



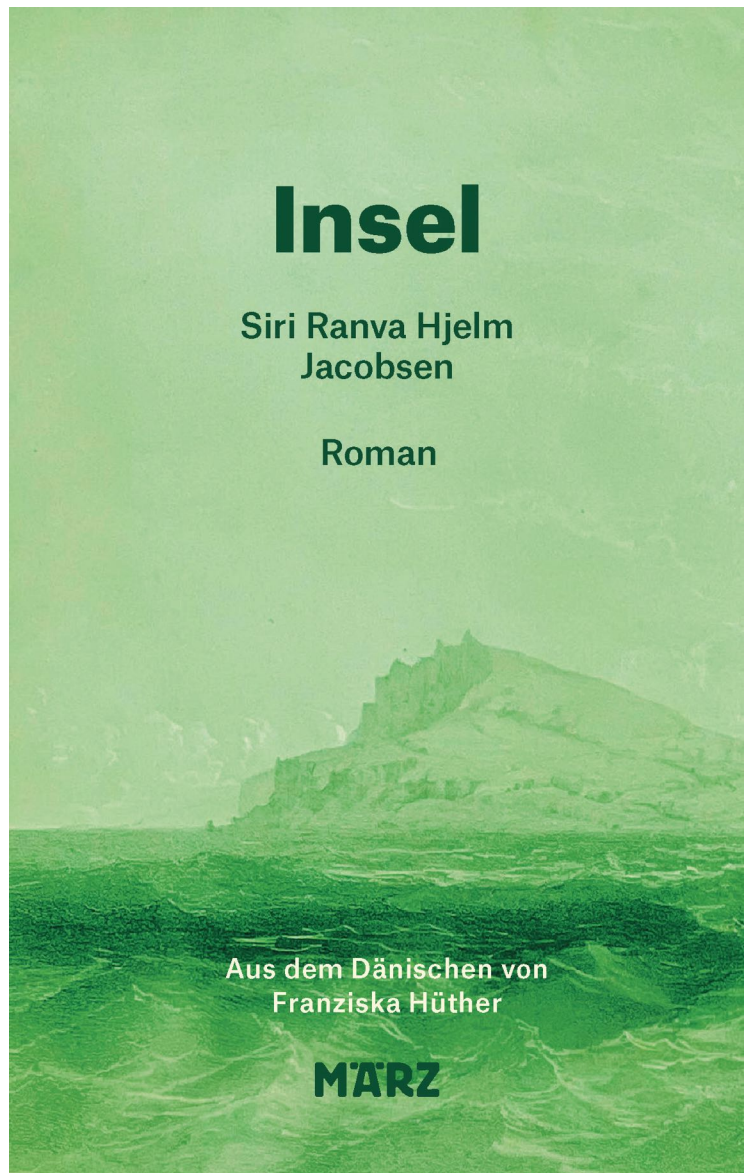
Auslieferung am 8. September 2025

Lesereise im November

Bestellen Sie sich jetzt

Ihr Leseexemplar:

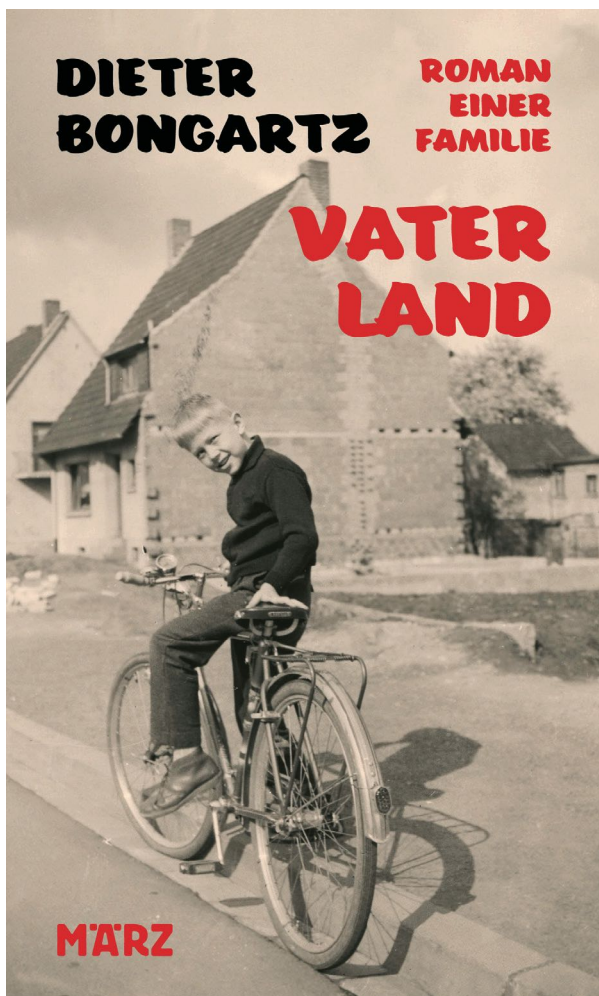
info@maerzverlag.de



Leseprobe:

Vom Hafen her klangen Musik und Flaschengeklirr. Die Juninacht war eine glückliche, überladene Batterie. Das Johannesfest, Jóansøka, in Vágur, ist etwas Besonderes. Von allen Inseln her kommen die Leute auf Suðuroy zusammen, um beim Wettrudern, bei Mitternachtsgesang und Tanz dabei zu sein. Tante Ásas Küche roch nach getrocknetem Lammfleisch und Kaffee. Den ganzen langen Mittsommertag waren Johannis-Gäste hindurchdefiliert, Verwandte und Freunde; Gesichter, die mir vage bekannt vorkamen, einzelne, die ich mit einem Namen verband. Støkka inn á gólvið – auf einen Schnack vorbeischaun, einen Happen vom Festessen, dann weiter zum nächsten Haus auf der Route. Eine Tour de Fest. Eid Mubarak, dachte ich.

»Eine einfühlsame Meditation über Zugehörigkeit.«
Kirkus Reviews



Dieter Bongartz

Vaterland

Roman

ca. 230 Seiten, gebunden

mit Schutzumschlag

Format: 12 x 20 cm

ca. € 25,- (D)

ISBN: 978-3-7550-0060-0

Warengruppe: 1 112

Auch als E-Book erhältlich.



Auslieferung am 13. Oktober 2025

»Fast meint man, als fänden all das familiäre Leid, das Bongartz durcharbeitet, zu einer seltenen Leichtigkeit. Das trägt natürlich, das Schicksal bleibt hart – aber es zeigt sich eben auch, wie die Literatur, wenn sie sich an ihrem Gegenstand ausrichtet, Möglichkeiten stiftet, durch das eigensinnige Erzählen Wege zu finden, damit klarzukommen. Dass Bongartz die Veröffentlichung seines meisterhaften Konglomerats nicht mehr erlebt, ist traurig, macht diese Publikation zehn Jahre nach seinem Tod aber um so wertvoller: Sein Schreiben wirkt über den Tod hinaus.« Hendrik Otremba

Nach einer Krebsdiagnose begibt sich der Erzähler auf eine Reise durch Zeit und Raum. Weit über das eigene Erinnern hinaus spürt er seiner Familiengeschichte nach bis in die feuchten, verwinkelten Gassen Quedlinburgs zur Zeit der Weimarer Republik, wo die Mutter unwissend einer glücklichen Zukunft entgegen hofft, und in die weiten Landschaften des Niederrheins, in denen der Vater früh angesteckt vom Nazivirus den Krieg spielt, der ihn später zum Krüppel machen wird. Bongartz' Roman verwebt persönliche Schicksale mit der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts und zeigt die Auswirkungen von Gewalt und Totalitarismus auf eine Familie über mehrere Generationen hinweg. In einem poetischen Sog erleben wir eine große Erzählung von Träumen und Hoffnungen, von Verlust, Scham und Verdrängung. Im Spiel mit Dialekten, Binsen und Schüttelreimen schafft Bongartz ein sprachliches Monument, in dem Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft zugleich aufgehoben sind.

Dieter Bongartz, geboren 1951 in Dülken, war Schriftsteller, Drehbuchautor und Filmemacher. Themen wie Kindheit, Jugend und gesellschaftliche Konflikte standen im Zentrum seines Werks. Neben seinen mehrfach ausgezeichneten sozialkritischen Dokumentationen und TV-Produktionen veröffentlichte er Lyrikbände und Jugendromane. Die Verfilmung seines Romans ›Der zehnte Sommer des Kalli Spielplatz‹ lief auf internationalen Festivals. Bis zu seinem Tod im Jahr 2015 leitete er die ›Kölner Schreibschule für Jugendliche‹.

»Mit beklemmender Ehrlichkeit erzählt Bongartz von der Verachtung der Nachkriegsgeneration gegenüber den Eltern – und der späten Erkenntnis, auch selbst nicht der eigenen Zeit zu entkommen.« Laetitia Lenel

Hendrik Otremba

Das dronische Erzählen

Poetikdozentur

Mit einem Vorwort von Andreas Blödorn

ca. 160 Seiten, gebunden

mit Schutzumschlag

Format: 12 x 20 cm

ca. 25, – Euro (D)

ISBN: 978-3-7550-0061-7

Warengruppe: 1 563

Auch als E-Book erhältlich.



Auslieferung am 13. Oktober 2025



Hendrik Otremba, geboren 1984 in Recklinghausen, ist Schriftsteller, bildender Künstler und Sänger der Gruppe »Messer«, außerdem arbeitet er in Deutschland und der Schweiz als Dozent für Kreatives Schreiben und gelegentlich als Kurator. Als freier Journalist schreibt er sporadisch über Musik. Seine Malereien werden als Plattencover und in verschiedenen Magazinen veröffentlicht und ausgestellt. 2017 ist sein Debütroman »Über uns der Schaum« (Verbrecher Verlag) erschienen, 2019 folgte sein zweiter Roman »Kachelbads Erbe«. Sein dritter Roman »Benito« wurde 2022 bei MÄRZ veröffentlicht, wo 2023 auch sein Gedichtband »Wüstungen, Nebel« folgte, parallel zu seinem ersten Soloalbum »Riskantes Manöver«.

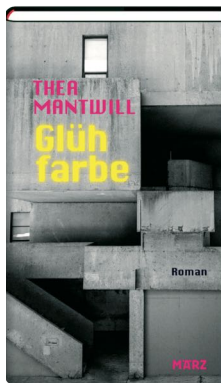
Mit der Gruppe Messer hat er bisher sechs Alben herausgebracht, zuletzt 2024 »Kratermusik«. Momentan schreibt er an seinem vierten Roman, der 2026 bei MÄRZ erscheinen wird.

Hendrik Otremba ist in verschiedenen Kunstdisziplinen tätig, die er in seinen transmedialen Bewegungen gegenseitig befruchtet und in einen Gesamtzusammenhang bringt, der vor allem seiner Beweglichkeit im (Aus-)Denken dient. Dabei entstehen immer wieder Anknüpfungen, Fortschreibungen, Weiterentwicklungen zwischen den einzelnen Formen: In seiner Musik tauchen Figuren aus seinen Romanen auf, in der Malerei findet sich die Ästhetik seiner Literatur und in seine Texte wiederum finden Szenen aus seiner Fotografie Eingang.

Das dronische Erzählen charakterisiert seine Perspektive und hilft zu erklären, wie er sich zwischen literarischem und lyrischem Text bewegt, zwischen Malerei, Fotografie und Musik. Wie eine Drohne, die sich überall hinbewegen kann, mal sichtbar, mal unentdeckt, mal passiv, mal mit Einfluss auf das Geschehen.

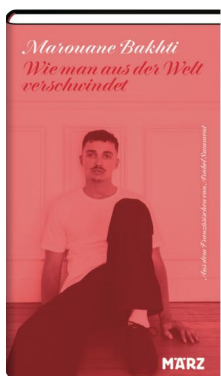
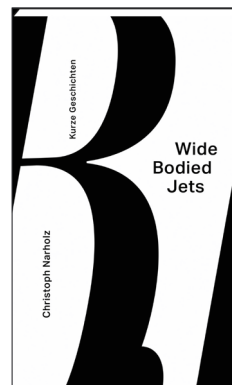
Otrembas komplex erzählte Romane führen immer wieder in traum- und alpträumhafte, auch düstere Welten, in den sich Reales und Surreales, Zeiten und Räume überlagern.

Unsere Frühjahrstitel 2025



Thea Mantwill: *Glühfarbe*, 22,- €, ISBN: 978-3-7550-0048-8
 ›Glühfarbe‹ spielt in einer nicht allzu fernen Zukunft, in der man einerseits einsam und am Existenzminimum leben, im Metaverse aber zum Star werden kann. Thea Mantwill erzählt in leuchtender Sprache von der Suche nach Selbstständigkeit, vom Umgang mit Verlusten und von der unverhofften Möglichkeit eines Neuanfangs. Ausgezeichnet mit dem Rolf-Dieter-Brinkmann-Stipendium 2023!

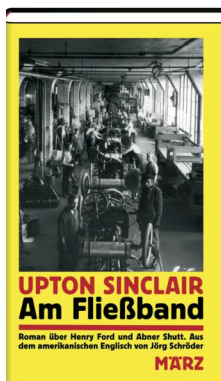
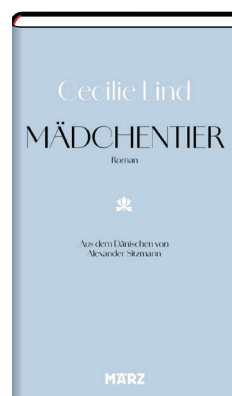
Christoph Narholz: *Wide Bodied Jets*, 25,- €. ISBN: 978-3-7550-0047-1
 Narholz erzählt in scharfen Miniaturen von Epiphanien der Moderne, Dystopien, Streunereien, der Arbeit, von Pandemie und Krieg. Gerahmt werden sie von Selbstgesprächen des Erzählers, besser: Fremdgesprächen des Autors mit sich selbst. Sie fragen agil und lästig in tausend Richtungen nach. Wie lebt man im reichen Westen, was für eine unerhörte Existenzweise ist das, welche Moral hält oder fordert sie?



Marouane Bakhti: *Wie man aus der Welt verschwindet*, 20,- €. ISBN: 978-3-7550-0050-1
 Jeder fragt nach seiner Identität. Schwul? Muslim? Franzose? Marokkaner? Anstatt sich für eine Seite zu entscheiden, schreibt er ein Buch. Über den Wald und die Stadt, Paris und Tanger, Scham und Vergebung, Dating-Apps und Spiritualität. Über Wünsche, die sich nicht für immer unterdrücken lassen, und das Aufwachsen als Kind der Diaspora im ländlichen Frankreich.

Cecilie Lind: *Mädchentier*, 23,- € ISBN: 978-3-7550-0046-1

Cecilia Lind gelingt es, in diesem ›Lolita‹-Roman aus Perspektive des Mädchens Sara nicht lediglich als Opfer darzustellen, sondern sie als Getriebene zu zeigen. Dabei geht ›Mädchentier‹ weit über die Erkundung der Grenzen von Macht und Körperlichkeit hinaus und stellt zeitlose Fragen wie: Was bedeutet es, die Kontrolle zu haben – oder sie aufzugeben?

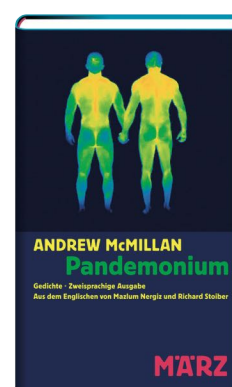


Upton Sinclair: *Am Fließband*, 24,- €. ISBN: 978-3-7550-0051-8

Ein Klassiker der amerikanischen Literatur: Der Aufstieg des Henry Ford vom besessenen Tüftler und Erfinder zum zeitweise reichsten Mann der Welt und mächtigsten Wirtschaftsführer der USA steht im Mittelpunkt des Romans, erzählt aus der Perspektive Abner Shutt, dem ersten Arbeiter Fords, der schließlich doch unter die Räder gerät.

Andrew McMillan: *Pandemonium*, 26,- €. ISBN: 978-3-7550-0052-5

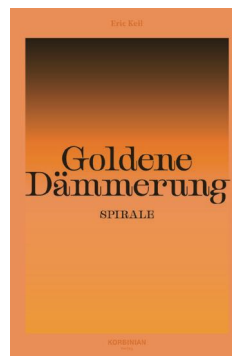
Die Gedichte in ›Pandemonium‹ handeln von einer Zeit schwerer Depression, vom Tod und vom Abschiednehmen. Entstanden ist ein Buch der Brüche und der Distanzen: Gedichte, die ohne zu blinzeln in das plötzliche Chaos und den Schmerz dieser Welt blicken und nach Erlösung suchen – und sie schließlich finden.



Judith Schalansky oder Das Buch als Gedächtnis der Welt, ca. 42,- €. ISBN: 978-3-7550-0049-5

Der vorliegende Band denkt und gestaltet Inhalt und Form zusammen. Die Gestaltung hat Judith Schalansky selbst übernommen. In den zahlreichen Beiträgen werden die literatur- und kulturwissenschaftlichen Texte jeweils von bildlichen, dokumentarischen Seiten begleitet.

Eric Keil: *Goldene Dämmerung*, 22,- €. ISBN: 978-3-9824602-8-4
 Ein junger Mann entflieht seinem bisherigen Alltag – nur um festzustellen, dass diese Flucht ihn noch tiefer in die Einsamkeit stürzt. Auf der Suche nach einem einfachen Leben wird er in der Provinz mit einer Realität konfrontiert, die immer mehr von der modernen Vernetzung geprägt ist: einem Phänomen, das Vergangenheit und Gegenwart seltsam miteinander verschlingt.



Entdecken Sie schon heute, was morgen von allen gelesen wird

Steadyseller aus unserer Backlist

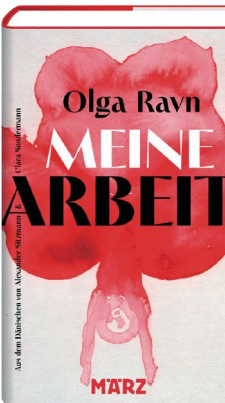
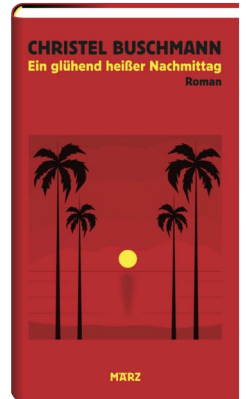


Victor Heringer: *Die Liebe vereinzelter Männer*, 24,- €
ISBN: 978-3-7550-0039-6

Erstmals auf Deutsch: Victor Heringers Erfolgsroman über die brasilianische Militärdiktatur und den Verlust der ersten großen Liebe. Gekonnt führt er uns vor Augen, dass jedes kollektive Trauma aus der Summe individueller Schreckenserfahrungen besteht.

Christel Buschmann: *Ein glühend heißer Nachmittag*, 23,- €
ISBN: 978-3-7550-0040-2

Christel Buschmanns Debütroman »Ein glühend heißer Nachmittag« ist ein düsterer, melodioser Psychothriller und zugleich ein so wilder wie zärtlicher Liebesroman, den man atemlos liest, bis die Realität um einen herum nur noch das Flirren in Matildas Kopf ist.



Olga Ravn: *Meine Arbeit*, 29,- €
ISBN: 978-3-7550-0030-3

Olga Ravns radikale Erkundung von Mutterschaft, Care-Arbeit, Künstlerinnendasein und existenzieller Angst: weltweit gefeiert und mit dem renommierten Politiken-Literaturpreis ausgezeichnet. »Ravn erzählt von Mutterschaft und Gesellschaft, aufwühlend und auch befreiend.« *Berliner Zeitung*

Pieter Waterdrinker: *Monsieur Poubelle oder Der Mülleimer der Geschichte*, 28,- €
ISBN: 978-3-7550-0041-9

Der Pageturner des international gefeierten Autors Pieter Waterdrinker: ein sinnlicher Schelmenroman über Literatur, Reichtum, Politik und Intrigen. »Meisterhaft. Das Echo von Nabokov ist immer zu hören.« *Vrij Nederland*

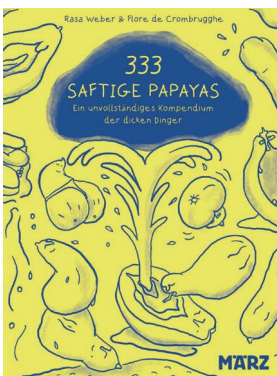
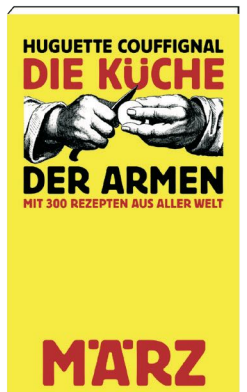


Katharina Volckmer: *Hallo, mein Name ist Jimmie, was kann ich für Sie tun?* 23,- €
ISBN: 978-3-7550-0031-0

Mit britischem Humor und feinem Gespür für die Zumutungen des Alltags geschrieben, ist dieser Roman eine Erkundung der Enttäuschungen und des Glücks darüber, nicht dazuzugehören.

Huguette Couffignal: *Die Küche der Armen*, 26,- €.
ISBN: 978-3-7550-0018-1

Alles in einem Band: ethnologischer Essay und Reisebericht in die Küchen aller Kontinente. Die 300 Rezepte gestatten einen Blick in die Kochtöpfe, Erdmulden, Dampfkörbe und Lehmöfen der Welt. Man meint, den Duft der einfachen Gerichte zu schnuppern, wenn man nur ein paar Seiten gelesen hat. Dieses Buch ist auch eine Aufforderung zur Besinnung.

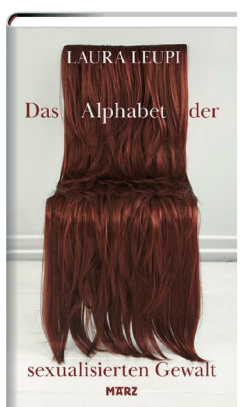


Flore de Crombrugghe und Rasa Weber: *333 saftige Papayas. Ein unvollständiges Kompendium der dicken Dinger*, 26,- €
ISBN: 978-3-7550-0042-6

Eine neue Sprache für das »da unten«! Von Affenkinn bis Zungenbrecher bietet der liebevoll illustrierte Band eine Auswahl an provokanten, juicy, sinnlichen und non-binären Begriffen für unsere Genitalien.

Laura Leupi: *Das Alphabet der sexualisierten Gewalt*, 20,- €.
ISBN: 978-3-7550-0038-9

Beim Bachmannpreis 2023 mit dem 3sat-Preis ausgezeichnet. Diese autofiktionale Spurensuche versammelt Begriffe, fantastische Geschichten und politische Zaubersprüche. Sie dienen als Ausgangspunkt, um über sexualisierte Gewalt und ihre Auswirkungen nachzudenken. Ein Versuch, der Erinnerung ein Gefäß zu geben – und an eine selbstbestimmte Zukunft zu denken.



Brillantes und Bewegendes – von Klassiker bis Avantgarde

MÄRZ Verlag GmbH

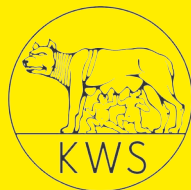
Göhrener Str. 7 | 10437 Berlin
030 577 139 61 | info@maerzverlag.de
Verkehrsnummer: 15034
www.maerzverlag.de

Alle Angaben ohne Gewähr, Preisänderungen vorbehalten.

Presse und Vertrieb:

Barbara Kalender: b.kalender@maerzverlag.de
Telefon: 030 577 139 61
Geschäftsführer: Richard Stoiber

 **Deutscher
Verlagspreis 23**



VERTRETER:INNEN

**Hamburg, Schleswig-Holstein,
Niedersachsen, Bremen**
Bodo Föhr

Lattenkamp 90, 22299 Hamburg
Telefon: 040 514 936 67, Fax: 040 514 936 66
bodo.foehr@web.de

**Berlin, Brandenburg, Mecklenburg Vorpom-
mern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen**

Peter Wolf Jastrow / Jan Reuter
Cotheniusstraße 4, 10407 Berlin

Telefon: 030 447 321 80, Fax: 030 447 321 81
service@buchart.org

Baden-Württemberg und Bayern

Michel Theis
c/o büro indiebook
Telefon: 0341 479 0577
Fax: 0341 565 8793
theis@buero-indiebook.de

Nordrhein-Westfalen

Karl Halfpap
Ehrenfeldgürtel 170, 50823 Köln
Telefon: 0221 923 1594, Fax: 0221 923 1595
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

Hessen, Saarland, RLP, Luxemburg

Michael Schikowski
Eckernförder Str. 16, 51065 Köln
Telefon: 0221 608 7038, Fax 0221 695 060 74
schikowski@immerschoensachlich.de

VLB-TIX

Österreich

Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9, A-1170 Wien
Telefon: 0043 (0)699 1947 12 37
anna.guell@pimk.at

Schweiz

AVA Verkaufsleitung
Anna Rusterholz
Centralweg 16
CH-8910 Affoltern am Albis
Telefon: 0041 (0)79 9264816
a.rusterholz@ava.ch

AUSLIEFERUNGEN

Deutschland und Österreich



Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Ansprechpartnerin:

Julia Diehl
Siemensstraße 16, 35463 Fernwald
Telefon: 0641 943 932 01, Fax: 0641 943 9389
j.diehl@prolit.de

Genehmigte Rücksendungen bitte nur an:

Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Remittendenabteilung
Siemensstraße 16, 35463 Fernwald

Schweiz



AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9
CH – 5634 Merenschwand
Telefon: 0041 (0)44 762 4200
avainfo@ava.ch

Herbst 2025 MÄRZ ALLES GUTE